

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

Montag den 4. August 1873.

(345—3)

Nr. 7196.

Kundmachung.

Staatsstipendium

für die landwirthschaftliche Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling.

Das k. k. Ackerbauministerium hat für den nächsten mit 1. Oktober d. J. beginnenden dreijährigen Lehrcurs an der landwirthschaftlichen Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling ein Stipendium von 250 fl. ö. W. bewilligt und für dieses Stipendium hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die dem Verbands der genannten Lehranstalt nicht angehörigen Bewerber haben behufs Aufnahme nachzuweisen:

1. Die Zustimmung der Eltern und Vormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. die Nachweise über denjenigen Grad von Schulbildung, welcher durch die mit Erfolg zurück-

gelegte untere Hälfte von Realschulen, Gymnasien und Realgymnasien erworben wird.

Behufs des sicheren Verständnisses der landwirthschaftlichen Vorträge ist es wünschenswerth, daß sich der Studierende vor seinem Eintritte Anschauungen vom landwirthschaftlichen Betriebe erworben hat.

Die mit den Nachweisen im obigen Sinne belegten Gesuche sind

bis längstens 1. September d. J.

an die Direction der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu überreichen.

Wien, am 11. Juli 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(339—3)

Nr. 976.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kappel ist eine Amtsdienerstelle mit den systemmäßigen Be-

zügen in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs

bis 25. August d. J.

ausgeschrieben wird, und haben die Bewerber ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 20. Juli 1873.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(1822—2)

Nr. 596.

Concurs-Ausschreibung.

Beim gefertigten Gemeinbeamte ist die Stelle eines

Gemeindedieners

mit dem monatlichen Gehalte pr. 15 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre wohlbelegten Gesuche

längstens bis Ende August d. J.

hieramts überreichen.

Gemeinbeamt Oblak, am 30. Juli 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

(1845—1)

Nr. 4972.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Aerares und Grundentlastungs-Fondes gegen Peter Obreza aus Slivna dem Tabulargläubiger Andreas Obreza von Potol, derzeit unbekanntes Aufenthalts, erinnert, daß der Bescheid vom 3. Mai 1873, Z. 2546, womit zur exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 129, Rect.-Nr. 75 1/2 ad Wildenberg die Tagsatzungen auf den

6. August,

6. September und

6. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurden, dem für ihn bestellten Curator Jakob Dobrac von Watsch zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Juli 1873.

(1844—1)

Nr. 5176.

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es seien zur Vornahme der über Ansuchen der Herren Brüder Koceli in Laibach vom k. k. Landesgerichte in Laibach bewilligten exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Golob in Adelsberg gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3880 fl. 84 kr. geschätzten Fahrnisse, als verschiedene Spezerei- und Spielwaren und sonstige Gegenstände, die zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

8. August

und die zweite auf den

22. August l. J.,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 5 Uhr nachmittags in Adelsberg Hs.-Nr. 80, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juli 1873.

(1826—1)

Nr. 10470.

Reaffumierung

executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27sten Februar 1868, Z. 4360, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vapah von Dobrujine die exec. Feilbietung der dem P. Martin von Podmolnik gehörigen, im Grundbuche ad Podmolnik

sub Einl.-Nr. 33 vorkommenden, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör pcto. 100 fl. c. s. c. im Reaffumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

23. August,

24. September und

25. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1873.

(1827—1)

Nr. 10227.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Oberschleinitz zur Einbringung der Forderung pr. 200 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Johann Kastele von Gradise gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 55 ad St. Gemeinde Altdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Juni 1873.

(1700—3)

Nr. 2324.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Steiner als Vermögensverwalter einverständlich mit dem Ausschusse der Radmidoj Mihelac'schen Concursmasse mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Juni 1873, Z. 3526, die ge-

richtliche Feilbietung der in die genannte

Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

a) der Hausrealität sub Post-Nr. 162 ad Stadtgilt Radmannsdorf sammt An- und Zugehör im Schätzungswerthe pr. 1600 fl.;

b) des beim Hause befindlichen Gartens Post-Nr. 76 und 78/a des nämlichen Grundbuche im Schätzungswerthe pr. 100 fl.;

c) der sub Post-Nr. 151 des nämlichen Grundbuche vorkommenden Realität, bestehend aus dem Acker V novem polji sammt Rainwiese und Krautacker im Schätzungswerthe pr. 450 Gulden und

d) der sub Post-Nr. 328 des nämlichen Grundbuche vorkommenden Realität: Pod novom poljim im Schätzungswerthe pr. 130 fl.

gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

23. August,

auf den

23. September

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als dem Bruderschaftsfonde in Krain, dem Georg, der Elisabeth und Maria Kralj, der Marianna Krolnik verehel. Ahatil, der Maria, Ursula und dem Jakob Pretner wird aber erinnert, daß ihnen wegen Empfangnahme der diesfälligen Rubrik Z. 3526/2324 und der weiter in dieser Executionssache erlaufenden Schriften Herrn Franz Pramlic von Radmannsdorf zum curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1873.

(1787—3)

Nr. 3441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. h. Aerares die exec. Versteigerung der dem Johann Sind von Schukou gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 275, Rect.-Nr. 474 ad Radlischel pcto. l. f. Steuern per 58 fl. 60 kr.

c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(1802—3)

Nr. 1943.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten Mai 1873, Z. 1432, wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 30ten Mai 1873, Z. 1432 auf den 11. Juli 1873 anberaumte exec. Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 150 vorkommenden Realität als abgethan erklärt worden ist und nunmehr zur zweiten und dritten auf den

12. August und

12. September 1873

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten Juli 1873.

(1685—3)

Nr. 1254.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großschätz wird hiemit bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Mauser von Hofschneiz gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rect.-316 vorkommenden, auf 4996 fl. 60 kr. geschätzten Realität auf den

23. August d. J.

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Großschätz, am 14. März 1873.

